

MIETERINFO

Magazin der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG

Ausgabe 02/2023

Herbst/Winter



Vertreterwahl 2024

Ihre Stimme zählt! — Seite 5

Stromsparen durch Sonnenenergie

Betreiben eines Balkonkraftwerks — Seite 7

Neubau Eichendorffstraße

Ein Rückblick — Seite 8





Seite 6



Seite 8



Seite 10



Seite 17

Editorial	3
Vertreterversammlung	4
Vorbereitung der Vertreterwahl 2024	5
Aktuelle Entwicklung der Energiepreise	6
Stromsparen durch Sonnenenergie	7
Neubau Eichendorffstraße – ein Rückblick	8
Vom Bau- und Sparverein zum modernen Wohnungsunternehmen	10
Fassadenreinigung	12
Richtig abgesichert?	13
Soziale Arbeit ist wertvoll	14
In eine starke Zukunft: unsere neuen Auszubildenden	15
Familienfinder suchen Sie in Chemnitz	16
Nachwuchs bei den Dscheladas	17
Rezept: Brezelknödel mit Rahmpilzen	18
Mitmachen und gewinnen	19

IMPRESSUM

Herausgeber
Sächsische Wohnungsgenossenschaft
Chemnitz eG
Der Vorstand
Dresdner Straße 80 | 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 44440 10 | Fax: 0371 44440 77

Redaktion: SWG, Marcus Hunger
Layout: www.agentur-designesgleichen.de

Bildnachweis: SWG eG, Adobe Stock,
www.freundeskreis-kinderheim.de

Auflage 4.000 Stück. Printed in Germany.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Frank Winkler

Mitglied des Vorstandes

EDITORIAL

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches, aber auch herausforderndes Jahr 2023. Wir haben gemeinsam viel geschafft und können auf das Erreichte zu Recht stolz sein. Ein Höhepunkt des Jahres war die Vertreterversammlung im Juni. Neben der Fassung wichtiger Beschlüsse, wie der Feststellung des Jahresabschlusses für 2022 und der Erhöhung der Rücklagen, waren Mitglieder des Aufsichtsrates neu zu wählen. Wir gratulieren den Gewählten und danken allen Vertreterinnen und Vertretern für ihr Engagement und ihre Mitarbeit.

Und auch Ihre Mitwirkung ist gefragt. Im Jahr 2024 werden die Vertreter der Genossenschaft neu gewählt. Bei der Ausgestaltung des genossenschaftlichen Miteinanders nehmen unsere Vertreter als Bindeglied zwischen den Mietern und der SWG eine entscheidende Rolle ein. Wir möchten Sie daher ermutigen, sich aktiv einzubringen.

Ebenfalls ein Höhepunkt war der Abschluss der Neubaumaßnahme Eichendorffstraße 5, 5 a–c. Alle 24 Wohnungen wurden bereits bezogen. Wir heißen unsere neuen Mieter herzlich willkommen! Diese Neubaumaßnahme ist ein Meilenstein in der Geschichte der SWG, die vor über 100 Jahren als Bau- und Sparverein gegründet wurde. Seitdem hat sich unsere Genossenschaft zu einem modernen Wohnungsunternehmen entwickelt, das heute mehr als 3.900 Mitglieder zählt. Einen kleinen Einblick in die Historie der Genossenschaft erhalten Sie in dieser [MIETERINFO](#).

Uns alle betrifft die Entwicklung der Energiepreise, die in diesem Jahr stark gestiegen sind. Welche Auswirkungen hat das auf die Betriebskostenabrechnung und wie lässt sich noch Energie einsparen? Vielleicht denken Sie ja über die Anschaffung eines Balkonkraftwerks nach. Auch dazu informieren wir.

Zwei weitere spannende Themen in dieser [MIETERINFO](#) sind die private Haftpflichtversicherung und soziale Arbeit. Die SWG berät und unterstützt ihre Mitglieder und Mieter in schwierigen Situationen und bei Problemen – sprechen Sie uns bei Bedarf gern an.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen
Frank Winkler

VERTRETERVERSAMMLUNG IM JUNI 2023

Am 6.6.2023 fand die jährliche Vertreterversammlung der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG in den Räumen des WohnXperiums auf dem Sonnenberg statt. Als Gast konnten wir Miriam Phillip, Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften e.V., begrüßen. Sie ließ es sich nicht nehmen, unserem langjährigen Vorstandsmitglied Lutz Voigt im Namen des Verbandes zu seinem 45. Betriebsjubiläum zu gratulieren.

Aufsichtsratsvorsitzender Frank Löbel eröffnete die Veranstaltung mit dem Bericht des Aufsichtsrates. Danach informierte unser Vorstandsmitglied Frank Winkler die Vertreter über den Verlauf und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 und die erwartete Entwicklung des Jahres 2023. Im Anschluss verlas Miriam Phillip das zusammengefasste Ergebnis des Prüfungsverbandes und bestätigte den ordnungsgemäßen Abschluss zum Geschäftsjahr 2022.



Die erforderlichen Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Ergebnisverwendung wurden durch die Vertreter einstimmig gefasst. Für die Aufsichtsratsmitglieder Kerstin Braun, Joachim Jung und Frank Löbel endete mit der Vertreterversammlung die aktuelle Wahlperiode. Sie erklärten ihre Bereitschaft zur Wiederwahl und wurden im anschließenden Wahlgang in ihrem Amt bestätigt.



Ein wichtiger Teil der Veranstaltung war die Bildung des Wahlvorstandes in Vorbereitung der im Jahr 2024 anstehenden Vertreterwahl. Die Besetzung dieses Gremiums erfolgte satzungsgemäß durch je ein Mitglied des Aufsichtsrates und des Vorstandes sowie drei Vertreter der Genossenschaft.





VORBEREITUNG DER VERTRETERWAHL 2024

Im Jahr 2024 endet die Amtszeit der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter nach ihrer 4-jährigen Tätigkeit. Gemäß § 31 Abs. (5)ff. unserer Satzung sind demnach im nächsten Jahr Neuwahlen durchzuführen. In der letzten Ausgabe unserer **MIETERINFO** informierten wir Sie bereits über das Wahljahr 2024. Zahlreiche engagierte Mitglieder unserer Genossenschaft folgten unserem Aufruf und meldeten sich für das ehrenamtliche Vertreteramt. Einige unserer Mitglieder hat der Wahlvorstand außerdem aktiv angesprochen.

„Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft jedes einzelnen Kandidaten“,
so Lutz Voigt, Vorstandsmitglied der SWG und Mitglied des Wahlvorstandes.
„Neben erfahrenen Vertretern der letzten Wahlperiode konnten wir auch
viele neue Genossenschaftsmitglieder gewinnen.“

Der Wahlvorstand wurde bei unserer Vertreterversammlung am 6. Juni 2023 gemäß § 1 Abs. (1) unserer Wahlordnung bestellt und besteht aus einem Mitglied des Vorstandes, einem Mitglied des Aufsichtsrates und drei Mitgliedern aus der Vertreterversammlung sowie einem Ersatzmitglied. Weitere Wahlhelfer unterstützen den Wahlprozess.

Im vierten Quartal 2023 erfolgt die Bekanntmachung der Wahl. Jedes Mitglied hat dann nochmals die Möglichkeit, dem Wahlvorstand weitere Kandidaten vorzuschlagen. Die eigentliche Wahl findet als Briefwahl im ersten Quartal 2024 statt. Sie erhalten alle dazugehörigen Informationen wie gewohnt per Post.





AKTUELLE ENTWICKLUNG DER ENERGIEPREISE

Über die immer noch anhaltende Energiekrise, die sicher bis Ende 2023 und voraussichtlich bis März 2024 wirkenden Energiepreisbremsen sowie die Aktivitäten der SWG zu möglichen Energieeinsparungen hatten wir in den letzten Ausgaben der **MIETERINFO** ausführlich berichtet.

Wie wirkt sich das Geschehen auf die nächste Betriebskostenabrechnung aus?

Bei den Heizkosten sind bei gleichem Heizverhalten wie in den letzten Jahren in der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 im Jahr 2024 keine wesentlichen Erhöhungen zu erwarten.

Was kommt nach Auslaufen der staatlichen Zuwendungen?

In den Folgejahren wird es wahrscheinlich eine erhebliche Preissteigerung im Bereich Heizung und Warmwasser geben. Diese ist bedingt durch weiterhin deutlich höhere Preise für Gas und die weiter steigende CO₂-Bepreisung.

Wird es auch zu Preissteigerungen bei der Fernwärme kommen?

Durchaus, ja! Denn zusätzlich muss das Heizkraftwerk des Hauptversorgers unserer Stadt seinen Primärenergieträger umstellen. Das ursprüngliche Braunkohlekraftwerk wird zu einem Gaskraftwerk umgebaut. Schätzungsweise im Februar 2024 wird die letzte Braunkohle in Chemnitz verbrannt.

Was kostet das die Mieter der SWG?

Besonders im Bereich Heizung und Warmwasser rechnen wir zunächst für das Jahr 2024 mit Preissteigerungen von mindestens 40%.

STROMSPAREN DURCH SONNENENERGIE BETREIBEN EINES BALKONKRAFTWERKS

Seit Juni 2023 werden in Sachsen sogenannte Balkonkraftwerke besonders gefördert. Einige Mitglieder und Mieter denken bereits über die Installation eines solchen Solarpanels nach. Der Gedanke dahinter: Es ist eine kleine Möglichkeit, Elektroenergie einzusparen und gleichzeitig ein wenig zu den CO₂-Einsparungen beizutragen.

Denken Sie auch über ein Balkonkraftwerk nach?

Es ist einfach, sich eine solche Anlage anzuschaffen. Die Montage ist aus sicherheits- und bautechnischen Gründen und zum Schutz des Genossenschaftseigentums jedoch an enge Vorgaben gebunden, die wir Ihnen nachfolgend auszugsweise zur Kenntnis geben möchten.



1. Die Montage einer geeigneten verpolungssicheren Steckdose auf dem Balkon durch einen Elektrofachbetrieb oder einer in Deutschland zugelassenen Steckeranlage mit Wechselrichter und zugelassenem NA-Schutz ist auf Kosten des Mieters durchzuführen.
2. Die Anlage ist beim Netzbetreiber und der Bundesnetzagentur im Rahmen der gesetzlichen Meldevorschriften durch den Mieter zu melden.
3. Dem Hausrat- und Haftpflichtversicherer ist die Anlage ebenso zu melden.
4. Eine zerstörungsfreie Befestigung ohne Bohrungen oder sonstige Beschädigungen an der Brüstung mit einer geeigneten Unterkonstruktion, die alle anfallenden zusätzlichen Lasten (z. B. Eigenlasten und Windlasten) verkehrssicher überträgt, muss gewährleistet sein.
5. Die Konstruktion darf keine anderen Wohneinheiten durch z. B. Verschattungen oder Blendung beeinträchtigen.
6. Der Mieter übernimmt alle Verkehrssicherungspflichten vollständig.
7. Die Modulgröße darf maximal 2 m² betragen.
8. Ab einer Höhe von 4 m über der Oberkante der Erdoberfläche empfehlen wir die Verwendung von Folien- oder Leichtmodulen.

Sollten Sie sich intensiver mit der Anschaffung eines Balkonkraftwerks beschäftigen, bitten wir Sie, sich rechtzeitig an uns zu wenden. Vor der Installation ist eine schriftliche Genehmigung der Genossenschaft einzuholen.

Haben Sie Fragen? Bitte reichen Sie diese schriftlich und per E-Mail bei uns ein!



E-Mail: info@swg-chemnitz.de

NEUBAU EICHENDORFFSTRASSE EIN RÜCKBLICK

Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Darum sehen wir es als unsere Aufgabe, den Wohnungsbestand der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit dem ersten Neubau seit mehr als 30 Jahren haben wir einen weiteren Meilenstein in Richtung zukunftsfähiges Wohnen in unserer Genossenschaft erreicht.

An der Eichendorffstraße 5, 5 a–c entstand eine moderne Wohnanlage, die sich aus vier dreigeschossigen, vollunterkellerten Häusern mit je sechs Wohnungen zusammensetzt. Ausgestattet sind die 24 Drei-, Vier- bzw. Fünfraumwohnungen bei einer Fläche von 77 bis 110 m² allesamt mit Fußbodenheizung und bodentiefen Fenstern. Weiterhin gibt es große Balkone, Terrassen mit Mietergärten im Erdgeschoss und Terrassen im oberen Staffelgeschoss. Zu jeder Wohnung steht an der Ostseite des Gebäudes ein Carport mit separatem Abstellraum zur Verfügung, der auch das Laden von E-Bikes und Elektrofahrzeugen ermöglicht.



1

Der Rückbau der Eichendorffstraße 5 bis 5 e war unumgänglich. Zu hohe Sanierungskosten mit einem wenig zufriedenstellenden Ergebnis wären sonst zu erwarten gewesen.



2

Abbruch und Baugrube Am 2. März 2020 begann der Abbruch des 1928 errichteten Gebäudes. Insgesamt wurden 110 Fuhren mit je etwa 25 Tonnen Abbruchmaterial den Verwertungsanlagen zugeführt, unter anderem:

- 15 Tonnen Dachpappe
- 7,3 Tonnen Styropor (ca. 120 m³)
- 120 Tonnen Holz
- 14 Tonnen Baumischabfälle



3

Der erste Spatenstich Am 17. Mai 2021 begann planmäßig der Neubau. Zunächst wurde die Baustelle mitsamt den notwendigen Absperrungen eingerichtet und Gas- und Stromleitungen wurden umverlegt. Dann startete der Aushub der Baugrube. Allein dafür wurden bis zu 8.000 Tonnen Erde und teilweise massiver Fels bewegt. Im Anschluss konnte die Baufirma mit der Herstellung der Bodenplatten und mit dem Kellermauerwerk anfangen. Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, wurde seit Beginn mit zwei Kränen gearbeitet. Dadurch konnten die einzelnen Häuser zeitgleich errichtet werden.



4

Die Rohbauerstellung Über den Sommer 2021 schritten die Rohbauarbeiten zügig voran. Am 7. September 2021 fand bereits die feierliche Grundsteinlegung statt. Die Abnahme des Rohbaus erfolgte im Dezember 2021 und damit auch die Übergabe an den Ausbaubetrieb.



5

Beginn Ausbau

Der Innenausbau mit allen notwendigen Gewerken begann im Januar 2022. Zunächst wurden Elektroarbeiten im Bereich des Rohbaus ausgeführt. Es folgten Trockenbau, Heizungsinstallation, Putz- und Estricharbeiten. Eine besondere Herausforderung waren die übers ganze Jahr 2022 anhaltenden Materialengpässe. Dadurch kam es immer wieder zu Verzögerungen. So gab es über einen Zeitraum von etwa 12 Wochen keine Dämmstoffe am Markt zu kaufen.



6

Neubezug

Alle Wohnungen sind vermietet und wurden planmäßig zum 1. Mai 2023 bezogen.



7



Dankeschön

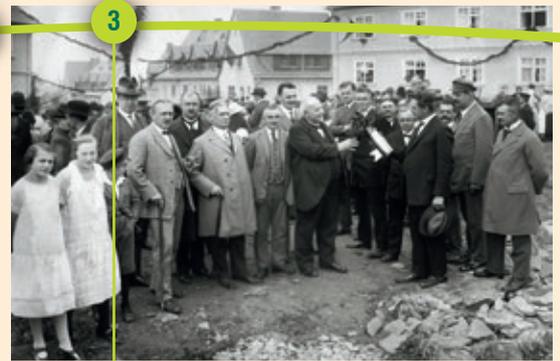
Gemeinsam mit den Mietern und Mitgliedern des Wohngebietes wurde der Abschluss des Neubaus gebührend gefeiert. Zudem bedankte sich der Vorstand bei allen Bewohnern für ihre Geduld und Toleranz während der Bauphase.



VOM BAU- UND SPARVEREIN ZUM MODERNEN WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Am 1. August 1910 fanden sich mehrere aktive Bürger zusammen, um den Spar- und Bauverein Glösa, der später als eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht firmierte, zu gründen. Damit entstand der erste Rechtsvorgänger der heutigen SWG. Nach 113 Jahren blicken wir auf eine bunte Geschichte zurück.

Am 1. August **1910** wurde der Bau- und Sparverein Glösa gegründet.



1911/1912

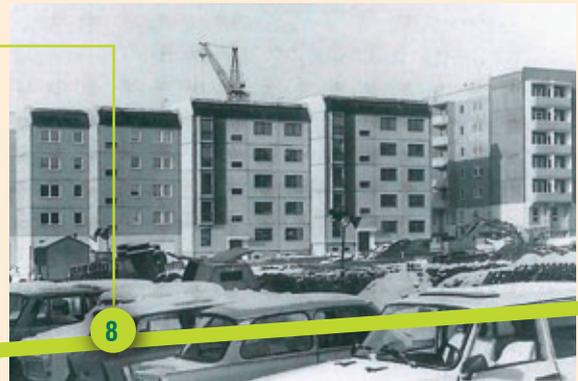
wurden die ersten Häuser an der Ziegeleistraße errichtet. Sie sind noch immer im Bestand der SWG.

1919

begann die am 12. Februar 1911 gegründete Allgemeine Baugenossenschaft Chemnitz im Stadtteil Kappel mit dem Bau von Siedlungshäusern.

1985 bis 1991

erfolgte die Neubebauung des Südlichen Sonnenberges. Der Bestand der Genossenschaft erhöhte sich um 1.284 Wohnungen.



Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG



1990

firmierte die AWG „Albert Jentzsch“ unter ihrem heutigen Namen: Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG.

Die **1994**

einsetzende Abwanderungswelle führte für den Chemnitzer Sonnenberg zu einem Einwohnerverlust von fast 20 %. Rückbau und Teilrückbau von 309 Wohnungen wurden unumgänglich.



2009–2017

Als „Sächsisches Modellprojekt“ wurde der nach Rückbau verbliebene Gebäudebestand auf dem Südlichen Sonnenberg mit 1.364 Wohnungen nachhaltig modernisiert.



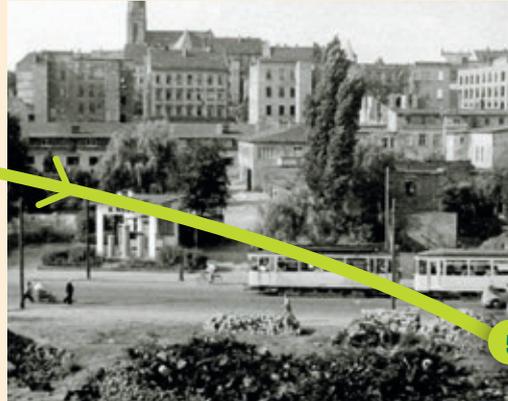
Diverse Umfirmierungen und besondere staatliche Gegebenheiten prägten die Unternehmenshistorie. Doch auch die kleinen und großen Geschichten beeinflussen das Genossenschaftsleben, so die der Zeitzeugen, die mit Arbeitsstunden den Aufbau der Genossenschaftshäuser unterstützt haben. Die Menschen haben Herzblut, Schweiß und Köpfchen eingebracht, damit sich die Wohngebiete und somit das Leben

in der SWG gut entwickeln, was bis heute Früchte trägt. Der neuen Generation der Mieter ist dies wahrscheinlich nicht bewusst. **Deshalb möchten wir den Menschen, die der SWG so lange treu geblieben sind, eine Bühne geben und gern die kleinen und großen Geschichten, Eindrücke, Re-sümees und Anekdoten erfahren, die Sie persönlich mit der SWG-Historie verbinden.**



4

Bis zum Jahr **1925** wuchs die Zahl der aktiven Genossenschaftsmitglieder auf über 1.500.



5

Am 5. März **1945**

wurde auch Chemnitz im Bombenhagel zerstört. Es begann der mühsame Wiederaufbau.

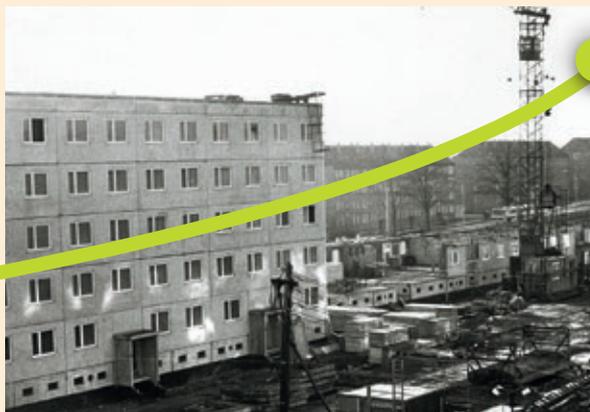
AWG

Arbeitswohnungsbaugenossenschaft
„ALBERT JENTZSCH“

7

1984

Am 1. Januar 1984 firmierte sich die AWG „Albert Jentzsch“.



6

1960 bis 1975

wurden die ersten Häuser in genormter Blockbauweise und später auch in Plattenbauweise errichtet, zum Beispiel an der Stollberger Straße.



11



2010

feierte die SWG ihr 100-jähriges Bestehen.

12



13

Seit **2019**

wird die nunmehr 100-jährige Siedlung Kappel modernisiert.

Schreiben Sie Ihre Geschichte auf und teilen Sie mit uns ein wenig Genossenschaftsleben! Die schönsten Geschichten möchten wir gern in einer der nächsten Ausgaben unserer **MIETERINFO** veröffentlichen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 20 Exemplare unserer SWG-Chronik.

FASSADENREINIGUNG

Ihnen ist sicher aufgefallen, dass die Fassaden der Gebäude der SWG nach etwas 15 bis 20 Jahren unansehnlich und verschmutzt aussehen. Neben dem normalen Umweltschmutz handelt es sich um einen Belag aus Algen und Pilzen. Dieser bildet sich über die Jahre aufgrund von Feuchtigkeit, die sich auf der wärmeisolierten Fläche lange hält und Algen und Pilzen einen Nährboden gibt.

Seit circa drei Jahren werden in der SWG mit einem speziellen Verfahren die Fassaden gereinigt. Die Ergebnisse sind sehr gut, die Fassaden erstrahlen nach der Reinigung in frischem Glanz.

Wegen des aufgespritzten Algenschutzes gehen wir von einer Haltbarkeit von 5 bis 15 Jahren je nach Standort und umliegendem Baumbestand aus.

Insgesamt wurden mit dieser Methode bisher 28 Gebäude gereinigt. Manchmal ist es aufgrund der Putzstruktur oder des Alters nicht mehr möglich zu reinigen. In diesen Fällen muss das Gebäude eingerüstet und mit einem neuen Anstrich versehen werden.



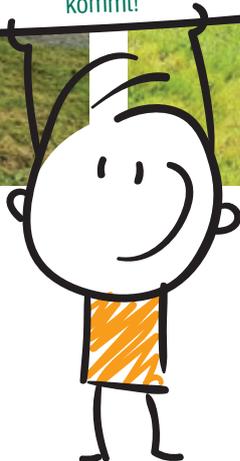
Stollberger Straße 36
vor ...



... und nach
der Reinigung

Übrigens:

Die Kosten für den Anstrich liegen etwa beim Fünf- bis Sechsfachen von denen einer Reinigung. Wir prüfen genau, welche Variante zum Einsatz kommt!





RICHTIG ABGESICHERT?

Welche Versicherung ist für Mieter unverzichtbar?

Die private Haftpflichtversicherung – ein Muss bei einer Mietwohnung

Verursacht der Mieter einen Schaden in der angemieteten Wohnung, übernimmt in vielen Fällen die private Haftpflichtversicherung die Kosten dafür. Dazu gehören Schäden an fest eingebauten Gegenständen in der Mietwohnung, wie etwa Fenstern, Türen, Sanitäreinrichtungen und Bodenbelägen.

Auch bei Wasserschäden spielt die Haftpflichtversicherung des Mieters eine wichtige Rolle. Verursacht der Mieter oder ein Haushaltsgerät einen Wasserschaden, kommt die Haftpflichtversicherung des Mieters für Schäden am fremden Wohngebäude und am fremden Inventar bis zur Höhe des Zeitwertes der beschädigten Sachen auf.

Kann der Verursacher nicht ermittelt werden (oder es gibt keinen), kommt die Wohngebäudeversicherung des Hauseigentümers beziehungsweise die eigene Hausratversicherung ins Spiel. Sie übernehmen die Kosten für die Reparatur sowie die Wiederbeschaffung des beschädigten Inventars.

Der Verlust von Wohnungs- und Haustürschlüsseln einer Mietwohnung kann gleichermaßen über die Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden. Verliert der Mieter die Schlüssel, übernimmt die Versicherung die Kosten für den Austausch der Schlösser oder für das Auswechseln einer kompletten Schließanlage. Je nach Vertrag kann die Höhe der Kostenübernahme begrenzt sein oder der Mieter muss mit einer Selbstbeteiligung rechnen.

Wofür die private Haftpflichtversicherung des Mieters hingegen nicht aufkommt, sind Schäden durch Abnutzung und Verschleiß. Ebenfalls nicht im Versicherungsumfang inbegriffen sind Schäden an Heizungsanlagen und Gläsern (sofern sich der Mieter dagegen hätte versichern können).

Mieter mit einem Hund brauchen darüber hinaus eine separate Hundehalter-Haftpflichtversicherung. Sie kommt speziell für die Schäden auf, die der Hund in der Mietwohnung verursacht. Die Bedingung dafür: Der Schaden muss plötzlich entstehen, nicht allmählich. Ein Beispiel: Kratzspuren im Parkett, auf dem der Hund jahrelang unterwegs war, übernimmt die Hundehalter-Haftpflicht nicht.



SOZIALE ARBEIT IST WERTVOLL

Peggy Kreißig ist die neue Objektverwalterin mit dem Schwerpunkt soziale Arbeit in unserer Genossenschaft.

Was bedeutet soziale Arbeit genau?

Die soziale Arbeit ist eine der Kernaufgaben der Genossenschaft. Sie verbindet die Mitglieder mit den verschiedenen Abteilungen des Unternehmens, freien Trägern und Wohlfahrtsverbänden sowie mit externen sozialen Fachdiensten in Kombination mit den klassischen Aufgaben der Objektverwaltung. Um ein gedeihliches Miteinander zu fördern, vermitteln Sozialarbeiter in Konfliktsituationen. Eine weitere Aufgabe ist es, unseren Mietern und Mitgliedern in besonderen Situationen oder bei Problemen im Alltag zur Seite zu stehen.



Was kann Frau Kreißig konkret für Sie tun?

- Beratung und einzelfallbezogene Unterstützung im Rahmen von Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten, insbesondere Informationen zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen und Unterstützung bei Antragstellungen bei Kranken- und Pflegekassen
- Kontaktaufnahme zu sozialen Einrichtungen und Behörden sowie gegebenenfalls Fachdiensten
- Informationen und Hilfestellung im Umgang mit Ämtern und Behörden (z. B. Wohngeld, ALG I, Bürgergeld, Sozialhilfe, Kranken- und Pflegekassen)
- Vermittlung von Mietschuldnerberatung als vorbeugende und begleitende Maßnahme mit dem Ziel des Wohnraumerhaltes
- Vermittlung bei Nachbarschaftsstreitigkeiten

Selbstverständlich sind alle Beratungen vertraulich und für Sie kostenlos.

Was können Sie tun?

Sprechen Sie Frau Kreißig an! Schwierige Situationen gehören zum Leben. Mit fachkundiger und einfühlsamer Hilfe lassen sich viele Probleme gemeinsam lösen.

So erreichen Sie Peggy Kreißig:

Telefon: 0317 44440 44

Mobil: 0174 3341617

Fax: 0371 44440 78

E-Mail: peggy.kreißig@swg-chemnitz.de

IN EINE STARKE ZUKUNFT UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN

Leonie Schubert

Hallo, ich bin Leonie Schubert, bin 19 Jahre alt und in meiner Freizeit gehe ich gern reiten und backe vorzüglich. 2022 habe ich mein Abitur gemacht. Im Anschluss absolvierte ich ein dreimonatiges Praktikum in unserer Genossenschaft. Besonders gut gefielen mir die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder in diesem Beruf. Da war die Motivation natürlich groß, eine Ausbildung bei der SWG Chemnitz eG zu beginnen. Und da bin ich nun seit dem 1. September 2023!

Jette Pröger

Ich bin Jette Pröger und momentan die jüngste Mitarbeiterin der SWG! In meiner Schulzeit habe ich unsere Genossenschaft bereits bei zwei Praktika kennengelernt. Danach wusste ich, das wird mein Beruf! Seit September 2023 bin ich Auszubildende zur Immobilienkauffrau. Die Abwechslung und Vielfältigkeit bei der SWG Chemnitz eG gefallen mir sehr. In meiner Freizeit reite ich gern.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. In dieser Zeit durchlaufen unsere Azubis alle Abteilungen der SWG, von der Bewirtschaftung über die Vermietung und Technik bis hin zur Buchhaltung.

„Wir sind sehr stolz darauf, auch in diesem Jahr zwei Ausbildungsplätze vergeben zu können. In der heutigen Zeit ist es nicht immer einfach, talentierte und motivierte junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern.“

Frank Winkler,
Vorstandsmitglied der SWG

MIETERINFO wünscht unseren Auszubildenden alles Gute und viel Erfolg für die kommende Zeit und den neuen Lebensabschnitt. Herzlich willkommen im Team!

FAMILIENFINDER

suchen Sie in Chemnitz

In unserer Stadt leben derzeit rund 200 Kinder und Jugendliche aus verschiedensten Gründen nicht in ihren Familien. Sie sind vorerst in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht. In der Regel wohnen die Kleinen und Großen in altersentsprechenden Wohngruppen. Eine Alternative zur Heimunterbringung ist für viele Kinder eine geeignete Pflegefamilie, die sie aufnimmt, ihnen Halt gibt und auf ihre individuellen Bedürfnisse eingeht.

Als gefördertes Projekt der Stadt Chemnitz

möchten wir als „Familienfinder“ des Freundeskreises „Indira Gandhi“ e.V. Alleinlebende, Paare oder Familien dafür gewinnen, einem jungen Menschen für eine bestimmte Zeit oder bis zur Volljährigkeit ein Zuhause in einer Pflegefamilie zu geben.

Wenn Sie Interesse und Freude am Umgang mit Kindern haben,

Sie geduldig, tolerant und empathisch sind und Sie sich vorstellen können, ein Kind oder einen Jugendlichen in Ihren Haushalt aufzunehmen, dann vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin.

Interessenten mit pädagogischer Ausbildung

können außerdem die Möglichkeit nutzen und sich bei unserem Träger zusätzlich umfassend zur Arbeit einer Erziehungsstelle, als besondere Form der Pflegschaft für Kinder und Jugendliche mit individuell erhöhtem Förderbedarf, beraten lassen.

Weiterhin bieten wir als „Familienfinder“ an,

in sozialen oder anderen geeigneten Einrichtungen im Rahmen eines Vortrages zum Thema Pflegeeltern zu informieren.

Über Ihre Anfragen und Ihr Interesse

freuen sich die „Familienfinder“

Kristina Kisser und Heike Stinglwagner

Freundeskreis „Indira Gandhi“ e.V.
Fürstenstraße 266 in 09130 Chemnitz

Telefon: 0371 75 100 86

Mobil: 0176 43813975 (H. Stinglwagner)

Fax: 0371 75 100 89

E-Mail: familienfinder@freundeskreis-kinderheim.de

... sowie Heike Noack

vom Bereich Erziehungsstellen

Freundeskreis „Indira Gandhi“ e.V.
Bernhardstraße 65 in 09126 Chemnitz

Telefon: 0371 56 070 241

Mobil: 0176 34613754

Fax: 0371 56 070 240

E-Mail: noack@freundeskreis-kinderheim.de

Mehr zum Verein finden Sie hier:
www.freundeskreis-kinderheim.de >>>



NACHWUCHS BEI DEN DSCHELADAS

Am Montag, den 7. August 2023, hat es bei den Dscheladas im Tierpark Chemnitz den ersten Nachwuchs gegeben, die Gruppe ist um ein Jungtier angewachsen.

Junge Primaten sind Traglinge, die sich häufig und in den ersten Lebenstagen fast ausschließlich am Körper der Mutter aufhalten. Daher ist derzeit das Geschlecht des Neuankömmlings noch nicht bekannt. Erst im Mai dieses Jahres kam eine 18-köpfige Gruppe Dscheladas, auch Blutbrustpaviane genannt, vom Naturzoo Rheine in die neue Anlage im Tierpark Chemnitz.

Sie leben in einer für Dscheladas typischen Sozialstruktur. Eine Gruppe besteht aus einem erwachsenen Männchen und mehreren miteinander verwandten Weibchen sowie deren Nachwuchs. Daneben sind auch reine Männchengruppen möglich. Dscheladas haben keine feste Paarungszeit. Die Paarungswilligkeit signalisieren die Weibchen dadurch, dass unter anderem ihr namengebender Brustfleck rot leuchtet. Nach einer Tragzeit von gut sechs Monaten wird meist ein einzelnes Jungtier geboren, das anfangs dunkler gefärbt ist als die älteren Dscheladas.

Es wird anderthalb bis zwei Jahre lang gesäugt. Weil die Brustwarzen bei den Weibchen sehr dicht beieinanderstehen, können die Jungtiere gleichzeitig an beiden saugen. Diese Besonderheit findet man unter den Primaten nur bei den Dscheladas.

Nachdem die ehemalige Schneeziegen-Anlage nach dem Ableben des letzten Tieres im November 2020 leer stand, nahm sich der Förderverein „Tierparkfreunde Chemnitz e.V.“ des Umbauprojekts zu einer Dschelada-Anlage an. Insgesamt gibt es deutschlandweit bloß sechs zoologische Einrichtungen, die diese Tierart zeigen. Der Tierpark Chemnitz ist die erste und einzige Einrichtung in Sachsen.

Die SWG unterstützte auch in diesem Jahr die Dscheladas mit einem Spendenbeitrag in Höhe von 2.000 Euro.



BREZELKNÖDEL MIT RAHPILZEN

Leckere Beilage für die kalte Jahreszeit

Schmackhaft und deftig: Brezelknödel sind das perfekte Essen, wenn es draußen kühl und ungemütlich ist. Die frischen Kräuter verleihen den Rahmpilzen ein ganz besonderes Aroma. Dazu gibt es bei uns kurz gebratene Kalbsmedaillons, die ausgezeichnet mit den Pilzen und dem Knödel harmonieren. Auch köstliche vegetarische Alternativen sind natürlich möglich.

Zubereitung:



1. Für den Knödelteig Brezeln in Scheiben (ca. einen Zentimeter dick) schneiden und in eine Schüssel geben. Erst die Milch, dann Eier unterkneten. Zwiebeln und Petersilie unter den Teig mischen. Salzen und pfeffern. **SWG-Tipp:** Die Zwiebeln vorher kurz in Fett anrösten macht die Knödel noch aromatischer.



2. Teig in zwei Portionen teilen und zu Knödeln formen. Jeden Knödel erst in Frischhaltefolie, dann fest in Alufolie wickeln und verschließen. In leicht siedendem Wasser 25 bis 30 Minuten zugedeckt ziehen lassen.



3. Für die Rahmpilze die Pilze putzen und vierteln. Kräuter von den Stielen befreien und fein hacken.

4. Pilze in Butter braun anbraten, dann die Zwiebeln zugeben und glasig dünsten. Mit Wein ablöschen und kurz einkochen lassen. Brühe und saure Sahne unter die Pilze geben. Alles cremig einkochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Kräutern würzen.



5. Die Kalbsmedaillons vorher je nach Gusto marinieren (z. B. mit grobem Pfeffer und Bärlauchöl). Dann kurz in der heißen Pfanne von beiden Seiten circa 5 Minuten braten.

6. Die Knödel auswickeln, mit Rahmpilzen und Kalbsmedaillons servieren und mit Petersilie garnieren.

MIETERINFO wünscht gutes Gelingen und guten Appetit!



Für den Knödelteig

- 250 g altbackene Laugenbrezeln (ca. 3 Stück)
- 250 ml Milch
- 3 Eier
- 2 fein gewürfelte Zwiebeln
- ½ Bund gehackte Petersilie
- Etwas Salz und Pfeffer

Für die Rahmpilze

- 300 g Pilze (Pfifferlinge, Waldpilze oder Champignons)
- 3 Thymianzweige, 1 Rosmarinzweig, 1 Bohnenkrautweig
- 2 EL Butter
- 2 fein gewürfelte Zwiebeln
- 100 ml Weißwein
- 100 ml Gemüsebrühe
- 200 g saure Sahne
- Etwas Salz und Pfeffer



MITMACHEN UND GEWINNEN



Der Herbst ist da und der Wind bläst kräftig! Passend dazu haben wir ein tolles **FEHLERSUCHBILD FÜR DICH**. Findest du die **10 Fehler** im unteren Bild? Hast du alles entdeckt? Dann schick uns ein Foto per E-Mail an marketing@swg-chemnitz.de

Und da Drachensteigen in der Wohnung nicht funktioniert, verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen ein **Buch mit 100 Faltpapierflieger**.*



	2								1
4						7	8		
7		5		3		6	4		
	8				9	2			
6			4			3			
5	2	3			6		7		
2				9	3				
			2		7				
		3			5				

Das **MIETERINFO**-Sudoku in dieser Ausgabe ist wieder besonders knifflig. Senden Sie uns Ihre Lösung! Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen einen **Shopping-Gutschein** der Sachsen-Allee im **Wert von 25 Euro**.*

	3								
9	7								
4	2								
	9	7		8		5	6		
			3						7
					1	8	2		
	8		4	3	6		5		
	6		5		7	1			
				1			3		

Senden Sie uns ein Foto der Lösung mit dem Stichwort „Sudoku“ bzw. „Fehlersuchbild“ an marketing@swg-chemnitz.de oder per Post an: Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG, Dresdner Straße 80, 09130 Chemnitz.

* Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der SWG sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen einer möglichen Namensveröffentlichung zu. **Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024** Hinweise zur Datennutzung sind abrufbar unter: www.swg-chemnitz.de.

WIR GRATULIEREN
den Gewinnern der **MIETERINFO**-Ausgabe **01/2023!**
Sudoku
Familie Willhem
aus Kappel
Bilderrätsel
Familie Müller
vom Kapellenberg

Zur Weihnachtszeit bei Kerzenschein
zieht Gemütlichkeit in Ihr Zuhause ein!
Wir wünschen Ihnen ein Fest voll Frieden –
glücklich im Kreise Ihrer Lieben!



FROHE WEIHNACHTEN – MERRY CHRISTMAS

**Dankeschön für Ihre Treue und das Vertrauen in unsere Arbeit.
Wir wünschen allen Mitgliedern und Mietern frohe Weihnachten!**

Der Vorstand und die Mitarbeiter der SWG Chemnitz eG

IHRE ANSPRECHPARTNER

Objektverwaltung

Team Ost

Sonnenberg, Ebersdorf, Hilbersdorf,
Glösa

Anja Fiedler-Tobisch

Tel.: 0371 44440 34

anja.fiedler-tobisch@swg-chemnitz.de

Fabian Bernhardt

Tel.: 0371 44440 37

fabian.bernhardt@swg-chemnitz.de

Stellplätze / Mietgaragen

Tel.: 0371 44440 10

stellplatz@swg-chemnitz.de

Objektverwaltung

Team West

Borna, Zentrum, Kaßberg, Kappel,
Kapellenberg, Schloßchemnitz

Emelie Eckel

Tel.: 0371 44440 39

emelie.eckel@swg-chemnitz.de

Objektverwaltung Schwerpunkt soziale Arbeit

Peggy Kreißig

Tel.: 0371 44440 44

peggy.kreißig@swg-chemnitz.de

Vermietung

Tel.: 0371 44440 55

vermietung@swg-chemnitz.de

Mieterservice

Tel.: 0371 44440 10

info@swg-chemnitz.de

Reparaturannahme

Lutz Niezold, Tel.: 0371 44440 32

lutz.niezold@swg-chemnitz.de

Uwe Schwarz, Tel.: 0371 44440 87

uwe.schwarz@swg-chemnitz.de

Mitgliederwesen

Birgit Niezold, Tel.: 0371 44440 50

birgit.niezold@swg-chemnitz.de

